

Jetzt gegen Grippe schützen: Ältere Menschen profitieren von wirksamerem Hochdosis-Impfstoff

(03.11.2021) Die Grippezeit beginnt – und vor allem ältere Patienten sind durch Influenzaviren gefährdet. Für sie gibt es positive Nachrichten: „Dies ist die erste Saison in Deutschland, in der Menschen über 60 Jahre mit dem neuen Hochdosis-4-fach-Influenzaimpfstoff geimpft werden können. Dieser hat eine höhere Wirksamkeit als der zuvor empfohlene Standard-Impfstoff“, erklärt Dr. Anja Kwetkat, Direktorin der Klinik für Geriatrie am Universitätsklinikum Jena und Leiterin der Arbeitsgruppe Impfen bei der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie (DGG). Nicht nur Älteren rät die Expertin zur Gripeschutzimpfung, sondern allen Menschen, die sich impfen lassen können. Nur so lässt sich auch die Verbreitung von Grippeviren erschweren – und damit eine mögliche doppelte Infektionswelle aus Grippe und Corona.

„Corona hat uns allen einen Schnellkurs in Sachen Immunisierung gegeben. Diese Erfahrung, wie wichtig Impfen ist, sollten wir auch für den Gripeschutz nutzen“, appelliert Kwetkat an die Bereitschaft aller, auch für die Gripeschutzimpfung ihre Ärmel hochzukrempeln.

Seit Anfang 2021 ist der neue Hochdosis-4-fach-Impfstoff für Personen ab 60 Jahren zugelassen. Für die Geriatrie ist das eine sehr positive Entwicklung, denn ältere Menschen sind besonders gefährdet eine Influenzainfektion zu entwickeln. Auch ist bei älteren Menschen das Risiko, an der Grippe zu versterben, höher: Bis zu 90 Prozent aller Grippeopfer sind älter als 60 Jahre! Der neue Hochdosis-Impfstoff enthält die vierfache Antigenmenge des Standard-Impfstoffs und hat dadurch eine stärkere Wirksamkeit gegen die Influenzaviren.

Mythen rund um die Gripeschutzimpfung können entkräftet werden

Um die Akzeptanz der Gripeschutzimpfung in der Bevölkerung noch zu erhöhen, gilt es, auch die kursierenden Mythen zu entkräften. Zum Beispiel: „Ich bin geimpft worden und hatte dennoch eine Grippe.“ In den allermeisten Fällen handelte es sich dabei aber um eine schwere Erkältung – etwas völlig anderes. Dem Argument, dass die Gripeschutzimpfung bei älteren Menschen schlechter schützt und man daher darauf verzichten könne, entgegnet Dr. Kwetkat: „Sie schützt aber wesentlich vor schweren Krankheitsverläufen – und das ist viel wichtiger!“ Auch könne die Gripeschutzimpfung selbst keine Grippeinfektion auslösen, weil die bei Erwachsenen eingesetzten Impfstoffe Totimpfstoffe seien, die keine vermehrungsfähigen Viren beinhalten, so die Expertin.

Gripeschutz- und COVID-19-Booster-Impfung können simultan verabreicht werden

Wie auch bei Corona können Angehörige durch ihren eigenen Impfschutz dazu beitragen, die älteren Menschen zu schützen – und gleichzeitig als gutes Beispiel für andere vorangehen. „Wer jetzt einen Termin für eine Gripeschutzimpfung bei seinem Hausarzt vereinbart, trägt aktiv dazu bei, diese potenziell gefährliche Infektionskrankheit einzudämmen. Ältere Menschen können die Impfung zeitgleich mit der dritten Booster-Impfung gegen COVID-19 bekommen – die Ständige Impfkommission (STIKO) hat dies ausdrücklich bestätigt. Somit erhalten sie doppelten Schutz an einem Termin“, so Anja Kwetkat.

Pressekontakt der DGG

Nina Meckel
medXmedia Consulting KG
Nymphenburger Str. 19
80335 München
Tel: +49 (0)89 / 230 69 60 69
Fax: +49 (0)89 / 230 69 60 60
E-Mail: presse@dggeriatrie.de

Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG)

Die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der Ärzte, die sich auf die Medizin der späten Lebensphase spezialisiert haben. Wichtige Schwerpunkte ihrer Arbeit sind unter anderem Bewegungseinschränkungen und Stürze, Demenz, Inkontinenz, Depressionen, Mangelernährung, Sarkopenie, Dysphagie und andere sogenannte geriatrische Syndrome. Häufig befassen Geriater sich auch mit Fragen der Arzneimitteltherapie von alten Menschen und den Wechselwirkungen, die verschiedene Medikamente haben. Bei der Versorgung geht es darum, den alten Menschen ganzheitlich zu betreuen und ihm dabei zu helfen, so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt zu leben. Die DGG wurde 1985 gegründet und hat heute rund 1.800 Mitglieder.